

# Sicherheitsdatenblatt

## KLOZUR® ONE

SDB-nr: 7775-27-1-3  
Überarbeitet am: 2021-02-04  
Version 1.01



### 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1 Produktidentifikator

Produktbezeichnung KLOZUR® ONE

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Empfohlene Verwendung:** Chemische oxidation in situ und ex situ von für Umweltsanierungsanwendungen bedeutende Kontaminationsstoffe und Verbindungen.

**Gebrauchsbeschränkungen** Keine nutzt, um gegen identifiziert wurden beraten

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

##### Hersteller

PeroxyChem LLC  
2005 Market Street  
Suite 3200  
Philadelphia, PA 19103  
Telefon: +1 267 / 422 -2400 (allgemeine Informationen)  
E-Mail: sdsinfo@peroxychem.com

##### Verantwortliche Personen

Evonik Operations GmbH  
Rellinghauser Str. 1-11  
45128 Essen  
Germany  
Tel: +49 6181 59 4787  
E-mail: sds-hu@evonik.com

#### 1.4 Notrufnummer

24 Stunden Gesundheitsnotfall: +49 2365 49 2232

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Richtlinie/Verordnung (EG) Nr.  
1272/2008

Akute orale Toxizität	Kategorie 4
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2
Schwere Augenschädigung /-reizung	Kategorie 2
Sensibilisierung der Atemwege	Kategorie 1
Hautsensibilisierung	Kategorie 1
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition	Kategorie 3
Oxidierende Feststoffe	Kategorie 3

Den vollen Wortlaut der hier genannten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

## 2.2 Kennzeichnungselemente



Signalwort:

ACHTUNG

Gefahrenhinweise

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken  
 H315 - Verursacht Hautreizungen  
 H319 - Verursacht schwere Augenreizung  
 H334 - Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen  
 H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen  
 H335 - Kann die Atemwege reizen  
 H272 - Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel

Sicherheitshinweise

P220 - Von Kleidung/brennbaren Materialien fernhalten/entfernt aufbewahren  
 P280 - Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.  
 P302 + P352 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen  
 P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen  
 P304 + P340 - BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen  
 P405 - Unter Verschluss aufbewahren

## 2.3 SONSTIGE ANGABEN

**Allgemeine Gefahren**

Risiko des Abbaus durch Wärme oder Kontakt mit inkompatiblen Materialien

**3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****Gemisch**

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	CAS-Nr	Gewichtsprozent	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)	REACH-Registrierungsnummer
Natriumperoxodisulfat	231-892-1	7775-27-1	95	Acute Tox. 4 (H302) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Resp. Sens. 1 (H334) Skin Sens. 1 (H317) STOT SE 3 (H335) Ox. Sol. 3 (H272)	01-2119495975-15-0001
inorganic salt	Listed	-	< 1	Acute Tox. 4 (H302) Repr. 2 (H361d) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410) Ox. Sol. 2 (H272)	-
organic salt	Not Listed	-	< 5		-

Berufsbedingte Expositionsgrenzen werden, soweit verfügbar, in Abschnitt 8 aufgelistet.  
Den vollen Worlaut der hier genannten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16

**4. ERSTE HILFE MASSNAHMEN****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

<b>Allgemeine Empfehlung</b>	Aus dem Gefahrenbereich entfernen, auf den Boden legen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
<b>Hautkontakt</b>	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen und kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei entstehender, anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.
<b>Augenkontakt</b>	Mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang gründlich spülen, dabei das obere und untere Augenlid anheben. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
<b>Einatmen</b>	Aus dem Gefahrenbereich entfernen, auf den Boden legen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Sofort einen Arzt hinzuziehen.
<b>Verschlucken</b>	KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt hinzuziehen. Mund ausspülen. 1 oder 2 Gläser Wasser trinken.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Juckreiz; Rötung; Husten und/oder Keuchen.

**4.3 Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung**

<b>Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung</b>	Symptomatische Behandlung.
---	----------------------------

**5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Wasser. Behälter bis lange Zeit nach Löschen des Brandes mit großen Wassermengen kühlen.

**Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind**

KEINEN Wasserstrahl einsetzen.

## **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

### **Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**

Im Brandfall bilden sich Schwefeloxide, Stickstoffoxide, giftige Pyrolyseprodukte.

## **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Wie bei jedem Feuer schweres Atemschutzgerät und volle Schutzausrüstung tragen.

### **SONSTIGE ANGABEN**

Dieses Produkt ist nicht entflammbar. Der Kontakt mit entflammbarem Material kann den Brand verstärken. Wenn möglich, sollten die Brandbekämpfungsmaßnahmen auf den umgebenden Brand gerichtet werden. Kühlen Sie die gefährdeten Behälter mit Sprühwasser ab und entfernen Sie sie aus dem gefährdeten Bereich. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Feuerrückstände und kontaminiertes Feuerlöschwasser muss gemäß den lokalen Bestimmungen entsorgt werden.

## **6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Von nicht geschützten Personen fernhalten. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Das Einatmen von Staub vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Lokale Behörden informieren, wenn erhebliche verschüttete Mengen nicht eingedämmt werden können. Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern.

### **6.3 Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung**

Jegliches Abfallmaterial in einen Sammelbehälter saugen, schaufeln oder pumpen und den Inhalt als entsorgungspflichtigen Abfall kennzeichnen. Staubbildung vermeiden. In geschlossenem Behälter aufbewahren. Verschüttungsbereich reinigen und als Sonderabfall behandeln. Entsorgen von Abfällen wie in Abschnitt 13

Nie andere Substanzen oder entflammbaren Abfall zu Produktrückständen hinzufügen.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte.**

Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Entsorgen von Abfällen wie in Abschnitt 13

**7. HANDHABUNG UND LAGERUNG****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Staubbildung vermeiden. Produkt nur in geschlossenem System handhaben, oder auf gute Belüftung und Abzug an den Verarbeitungsmaschinen achten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Das Einatmen von Staub vermeiden. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Verweis auf andere Abschnitte.

**Weitere Angaben**

Verwenden Sie saubere Kunststoff oder Edelstahl Kugeln nur

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Lagerung**

Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern. Vor Hitze schützen. Nicht in der Nähe von brennbaren Materialien lagern. Kontamination des geöffnetem Produkts vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Staubbildung und -ablagerung vermeiden.

**Zu vermeidende Stoffe**

Säuren, Alkali, Halogenide (Fluoride, Chloride, Bromide), brennbare Stoffe, Reduktionsmittel und organische Verbindungen

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Siehe Abschnitt 1 und Anhang.

**8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN****8.1 Zu überwachende Parameter****Expositionsgrenzen**

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Großbritannien	Irland
Natriumperoxodisulfat 7775-27-1			TWA 0.1 mg/m <sup>3</sup> STEL 0.3 mg/m <sup>3</sup> Sensitizer
Chemische Bezeichnung	Frankreich	Spanien	Portugal
Natriumperoxodisulfat 7775-27-1		TWA 0.1 mg/m <sup>3</sup>	
Chemische Bezeichnung	Dänemark	Finnland	Norwegen
Natriumperoxodisulfat 7775-27-1	TWA 2 mg/m <sup>3</sup>		
Chemische Bezeichnung	Slowakei	Schweiz	Belgien
Natriumperoxodisulfat 7775-27-1			TWA 0.1 mg/m <sup>3</sup>
Chemische Bezeichnung	Griechenland	Ungarn	Kroatien
inorganic salt			TWA 5 mg/m <sup>3</sup>

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level)**

DNELs – Allgemeine Bevölkerung				
Natriumperoxodisulfat (7775-27-1)				
Expositionsmuster	Expositionsweg	Beschreibung	DNEL/DMEL	Sensibelster Endpunkt
Akut - systemisch	Dermal	LD0	200 mg/kg bw	Akute Toxizität
Akut - systemisch	Einatmen	LC0	295 mg/m <sup>3</sup>	Akute Toxizität
Akut - systemisch	Oral	LD0	30 mg/kg bw	Akute Toxizität
Akut - lokal	Dermal	LD0	1.124 mg/cm <sup>3</sup>	Akute Toxizität
Akut - lokal	Einatmen	LC0	295 mg/m <sup>3</sup>	Akute Toxizität
Langfristig - systemisch	Dermal	NOAEL	91 mg/kg bw/day	Toxizität nach wiederholter

				Aufnahme
Langfristig - systemisch	Einatmen	NOAEC	1.03 mg/m <sup>3</sup>	Toxizität nach wiederholter Aufnahme
Langfristig - systemisch	Oral	NOAEL	9.1 mg/kg bw/day	Toxizität nach wiederholter Aufnahme
Langfristig - lokal	Dermal	NOAEL	0.051 mg/cm <sup>3</sup>	Toxizität nach wiederholter Aufnahme
Langfristig - lokal	Einatmen	NOAEC	1.03 mg/m <sup>3</sup>	Toxizität nach wiederholter Aufnahme

### Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration)

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Technische Schutzmaßnahmen** Für lokale Entlüftung oder allgemeine Belüftung sorgen, die die Expositionswerte unter den zulässigen Expositionsgrenzwerten hält.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Allgemeine Angaben

Vor der Erwägung des Einsatzes persönlicher Schutzausrüstungen sind kollektive Schutzmaßnahmen durch entsprechende Auslegung der Anlagen zu ergreifen.

#### Atemschutz

P2 Staubmaske, wenn Staubkonzentrationen in der Luft erhöht.

#### Augen-/Gesichtsschutz

Augenschutz empfohlen. Chemische Schutzbrillen konform mit EN 166 o. ä.

#### Haut- und Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

#### Handschutz

Schutzhandschuhe: Neoprenhandschuhe, Polyvinylchlorid, Naturkautschuk.

### Hygienemaßnahmen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und nach der Arbeitsschicht Hände waschen. Arbeitskleidung separat aufbewahren, verunreinigte Kleidung ablegen – nach offener Handhabung des Produkts waschen.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aussehen</b>	Kristalliner Feststoff
<b>Farbe</b>	Helles gelbbraun
<b>Physikalischer Zustand</b>	fest
<b>Geruch</b>	geruchlos
<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht zutreffend
<b>pH-Wert</b>	Es liegen keine Informationen vor 6.6 (1% lösung)
<b>Flammpunkt</b>	Nicht entzündbar Nicht brennbar
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich</b>	Zersetzt sich beim Erhitzen 180 °C
<b>Gefrierpunkt</b>	Nicht zutreffend
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>	Es liegen keine Informationen vor Er zersetzt sich
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Keine Anzeichen auf Brennbarkeit bis zu 600 °C
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Nicht explosiv
<b>Brandfördernde Eigenschaften</b>	Oxidationsmittel
<b>Dampfdruck</b>	6.07E-30 mm Hg bei 25°C
<b>Dampfdichte</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Dichte</b>	2.59 g/cm <sup>3</sup> (Kristalldichte) 1.68
<b>Verteilungskoeffizient</b>	Es liegen keine Informationen vor (anorganisch)
<b>Wasserlöslichkeit</b>	575 g/l @ 25 °C
<b>Viskosität</b>	(Feststoff)
<b>Verdampfungsrate</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Zersetzungstemperatur</b>	81 °C (SADT)

## 9.2 SONSTIGE ANGABEN

<b>Schüttdichte</b>	1.12 Es liegen keine Informationen vor
<b>Molekulargewicht</b>	mixture
Gehalt ( % ) der flüchtigen organischen Verbindung	Nicht zutreffend

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1. Reaktivität

Bei normalen Verwendungsbedingungen keine

### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil bei den empfohlenen Lagerungsbedingungen. Beim Erhitzen instabil. Instabil bei Kontakt mit Feuchtigkeit. Nicht stabil bei Anwesenheit von Kontamination.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bei normaler Verarbeitung.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze. Feuchtigkeits.

### 10.5 unverträgliche Materialien

Säuren, Alkali, Halogenide (Fluoride, Chloride, Bromide), brennbare Stoffe, Reduktionsmittel und organische Verbindungen.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Sauerstoff, der die Verbrennung unterstützt

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Produktinformationen.

<b>LD50 Dermal</b>	Natriumpersulfat: > 10 g/kg
<b>LD50 Oral</b>	Natriumpersulfat: 895 mg/kg (Ratte)
<b>LC50 Einatmen</b>	Natriumpersulfat: >5.10 mg/L (4h) (Ratte)

<b>Hautkontakt</b>	Reizt die Haut. In Fallberichten von Menschen nach berufsbedingter Exposition und Verwendung durch Verbraucher ist bei Persulfaten allgemein, sowie Diammoniumpersulfat und Dikaliumpersulfat speziell, das Auftreten von Hautreizungen genannt worden. Leicht oder nicht irritierend (Kaninchen).
<b>Augenkontakt</b>	Reizt die Augen. In Fallberichten von Menschen nach berufsbedingter Exposition und Verwendung durch Verbraucher ist das Auftreten von Augenreizungen genannt worden. Nicht reizend (Kaninchen).
<b>Einatmen</b>	INHALATIONSALLERGEN: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann zu einer Reizung der Augen und der Atemwege führen. Eine Reizung der Atemwege konnte bei Persulfaten ausgesetzten Arbeitern beobachtet werden. Bei Tieren bewirkte Diammoniumpersulfat eine pathologische Reizung der Atemwege in einer subchronischen Studie.
<b>Verschlucken</b>	Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein.

Chronische Toxizität

<b>Sensibilisierung</b>	Natriumpersulfat: Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
<b>Neurologische Auswirkungen</b>	Nicht neurotoxisch.
<b>Auswirkungen auf Zielorgan</b>	Augen. Lungen.
<b>Karzinogenität</b>	Enthält keinen als Karzinogen gelisteten Inhaltsstoff.
<b>Mutagenität</b>	Zeigt in Tierversuchen keine mutagenen Wirkungen
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Diammoniumpersulfat hat in Tierversuchen keine Auswirkungen auf die Fortpflanzungsfähigkeit oder die Entwicklung des Fötus gezeigt. (NOAEL: 250 mg/kg bw).
<b>Entwicklungstoxizität</b>	Stearate.
<b>Teratogenität</b>	Bei Tierversuchen nicht teratogen

**12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN**12.1 Toxizität**Ökotoxische Wirkungen**

Ökotoxische Wirkungen der Bestandteile.

<b>Natriumperoxodisulfat (7775-27-1)</b>				
Wirkstoff	Duration	Spezies	WERT	EINHEITEN
Natriumpersulfat	96 h LC50	Rainbow trout	163	mg/l
Natriumpersulfat	48 h LC50	Daphnia magna	133	mg/l
Natriumpersulfat	96 h LC50	Grass shrimp	519	mg/l
(Natriumpersulfat)	72 h EC50	Algen Selenastrum capricornutum	116	mg/l

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität gegenüber Mikroorganismen	Toxizität gegenüber Daphnia und anderen wirbellosen Wassertieren
Geschäftsgeheimnis	72 h EC50: 0.43-0.80 mg/L	96 h LC50: 2.97 - 3.11 mg/L (Cyprinus carpio) 96 h LC50: 3.16 - 3.77 mg/L (Cyprinus carpio) 96 h LC50: = 2.3 mg/L (Lepomis macrochirus) flow-through 96 h LC50: 1.8 - 5.6 mg/L (Lepomis macrochirus) static 96 h LC50: = 2.7 mg/L (Lepomis macrochirus) 96 h LC50: 1.08 - 1.38 mg/L (Oncorhynchus mykiss) 96 h LC50: 0.769 - 1.27 mg/L (Oncorhynchus mykiss) static 96 h LC50: 3.3 - 3.93 mg/L (Carassius auratus) static		48 h EC50: 0.06 mg/L (daphnia magna)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Gilt nicht für anorganische Stoffe

. Die organischen Bestandteile sind biologisch abbaubar und können erwartungsgemäß zum BSB beitragen.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Bioakkumulation.



### 12.4 Mobilität im Boden

Dissociates in Ionen.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gilt nicht für anorganische Stoffe

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Stearate.

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

<b>Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten</b>	Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.
<b>Produkt-/Verpackungsentsorgung</b>	Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher Abfall entsorgen.
<b>Kontaminierte Verpackung</b>	Restlichen Inhalt leeren. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

### ADR/RID

<b>UN/ID-Nr</b>	UN 1505
<b>Ordnungsgemäße Versandbezeichnung</b>	Natriumpersulfat Gemisch
<b>Gefahrenklasse</b>	5.1
<b>Verpackungsgruppe</b>	III

### IMDG/IMO

<b>UN/ID-Nr</b>	UN 1505
<b>Ordnungsgemäße Versandbezeichnung</b>	Natriumpersulfat Gemisch
<b>Gefahrenklasse</b>	5.1
<b>Verpackungsgruppe</b>	III

### ICAO/IATA

<b>UN/ID-Nr</b>	UN 1505
<b>Ordnungsgemäße Versandbezeichnung</b>	Natriumpersulfat Gemisch
<b>Gefahrenklasse</b>	5.1
<b>Verpackungsgruppe</b>	III

### Symbol(e)



**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Anwender** Nach Empfehlungen zum Transport von Gefahrgut der Vereinigten Nationen.

**Bulktransport gemäss MARPOL 73/78 und IBC Code** Siehe IMDG oben.

## 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Internationale Bestandsverzeichnisse

Chemische Bezeichnung	TSCA (USA)	DSL (Kanada)	EINECS/ELI NCS	ENCS (Japan)	China (IECSC)	KECL	PICCS (Philippinen)	AICS (Australien)	NZIoC (Neuseeland)
Natriumperoxodisulfat 7775-27-1	X	X	231-892-1	X	X	X	X	X	X
inorganic salt	X	X	231-760-3	X	X	X	X	X	X
organic salt	-	-	H	X	X	H	X	X	X

**Gefährlicher Abfall**  
 maßgeblich

**SCHWERWIEGENDE UNFÄLLE (Norm 2012/18/EU)**

Einschließlich für Lagerungen über 50 Tm

**CHEMISCHEN WAFFEN-KONVENTION**

Nicht zutreffend

### 15.2 Stoffsicherheitsbericht

Für diesen Stoff wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## 16. SONSTIGE ANGABEN

#### Vollständiger Wortlaut der H-Sätze, die in den Abschnitten 2 und 3 enthalten waren

H272 - Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H315 - Verursacht Hautreizungen

H319 - Verursacht schwere Augenreizung

H334 - Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H335 - Kann die Atemwege reizen

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

**Ausgabedatum:** 2021-02-09

#### Gebrauchsbeschränkungen

Die vorgesehenen oder empfohlenen Anwendungen dieses Produktes sind: Chemische Oxidation in situ und ex situ von für Umweltsanierungsanwendungen bedeutende Kontaminationsstoffe und Verbindungen.

Überarbeitet am: 2021-02-04  
Hinweis zur Überarbeitung: Überarbeitete SDB-Abschnitte: 1

**List of Abbreviations and Acronyms**

ATE Acute Toxicity Estimate  
ADR European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road  
AND European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways  
CE50 Concentración Efectiva Media  
CEN European Committee for Standardisation  
C&L Classification and Labelling  
CLP Classification Labelling Packaging Regulation; Regulation (EC) No 1272/2008  
CLV Ceiling Limit Value Par CAS# Chemical Abstracts Service number  
CMR Carcinogen, Mutagen, or Reproductive Toxicant  
CSA Chemical Safety Assessment  
CSR Chemical Safety Report  
DNEL Derived No Effect Level  
DOT Department of Transportation  
DPD Dangerous Preparations Directive 1999/45/EC  
DSD Dangerous Substances Directive 67/548/EEC  
DU Downstream User  
EC European Community  
ECHA European Chemicals Agency  
EC-Number EINECS and ELINCS Number (see also EINECS and ELINCS)  
EEA European Economic Area (EU + Iceland, Liechtenstein and Norway)  
EEC European Economic Community  
EINECS European Inventory of Existing Commercial Substances  
ELINCS European List of notified Chemical Substances  
EN European Standard  
EQS Environmental Quality Standard  
EU European Union  
Euphrac European Phrase Catalogue EWC  
European Waste Catalogue (replaced by LoW –see below)  
FDS Ficha de Datos de Seguridad  
GES Generic Exposure Scenario  
GHS Globally Harmonized System  
IATA International Air Transport Association  
ICAO-TI Technical Instructions for the Safe Transport of Dangerous Goods by Air  
IMDG International Maritime Dangerous Goods  
IMO International Maritime Organization  
IMSBC International Maritime Solid Bulk Cargoes  
IT Information Technology  
IUCLID International Uniform Chemical Information Database  
IUPAC International Union for Pure Applied Chemistry  
JRC Joint Research Centre  
Kow octanol-water partition coefficient  
LC50 Lethal Concentration to 50 % of a test population Lethal Dose to 50% of a test population (Median Lethal Dose)  
LE Legal Entity  
LLV Level Limit Value  
LoW List of Wastes (see <http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm>)  
LR Lead Registrant/M/I Manufacturer / Importer MS Member States  
MSDS Material Safety Data Sheet  
NOEC No observed effect concentration  
OC Operational Conditions  
OECD Organization for Economic Co-operation and Development  
OEL Occupational Exposure Limit  
OJ Official Journal  
OR Only Representative  
OSHA European Agency for Safety and Health at work  
PBT Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance  
PEC Predicted Effect Concentration  
PNEC(s) Predicted No Effect Concentration(s)

PPE Personal Protection Equipment  
(Q)SAR Qualitative Structure Activity Relationship  
RCR Risk Characterization ratio  
REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals Regulation (EC) No 1907/2006  
RID Regulations concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail  
RIP REACH Implementation Project  
RMM Risk Management Measure  
SADT Self-accelerating decomposition temperature  
SCBA Self-Contained Breathing Apparatus  
SDS Safety data sheet  
SIEF Substance Information Exchange Forum  
SME Small and Medium sized Enterprises  
STEL Short-term exposure limit  
STOT Specific Target Organ Toxicity (STOT)  
RE Repeated Exposure(STOT)  
SE Single Exposure Par SVHC Substances of Very High Concern  
TSCA Toxic Substances Control Act  
TWA Time Weighed Average  
UN United Nations  
vPvB Very Persistent and Very Bioaccumulative / mPmB Muy Persistente y Muy Bioacumulativo  
WGK Wassergefährdungsklassen

**Haftungsschluss**

PeroxyChem geht davon aus, dass diese Informationen und Empfehlungen bezogen auf das Datum dieses Sicherheitsblattes korrekt und zuverlässig sind. **JEDOCH WIRD KEINE GARANTIE DER MARKTREIFE, VERWENDBARKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER IRGEND EINE ANDERE GARANTIE GEGEBEN ODER IMPLIZIERT HINSICHTLICH DER HIER ENTHALTENEN INFORMATIONEN.** Die hier enthaltenen Informationen beziehen sich nur auf das spezifische genannte Produkt und sind möglicherweise nicht gültig, wenn dieses Produkt in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in irgendeinem Verfahren verwendet wird. Da die Bedingungen und Verfahren außerhalb der Kontrolle der PeroxyChem liegen, lehnt PeroxyChem ausdrücklich jegliche Haftung ab, die sich aus der Verwendung des Produktes sowie in Bezug auf daraus erzielte Ergebnisse oder der Verwendung der hier gemachten Angaben ergeben.

**Hergestellt durch**

PeroxyChem

KLOZUR - Marke von Peroxychem  
© 2021 PeroxyChem. Alle Rechte vorbehalten.

**Ende des Sicherheitsdatenblatts**